

5.56 Fehler-Checkliste Muster

Auch große Sorgfalt beim Erstellen von Musterrapporten in Adobe Illustrator verhindert nicht immer Fehler, die dazu führen, dass das Muster unsauber im Versatz ist oder sich eventuell gar kein Muster erstellen lässt. Die folgende Fehler-Checkliste für die Definition von Musterrapporten soll helfen, Fehlerquellen zu identifizieren und Fehler zu beseitigen.

Adobe Illustrator



! Adobe Illustrator lässt das Festlegen des Musters nicht zu.

Ursache und Lösung A:

Musterrapporte dürfen keine Hilfslinien enthalten. Wenn Hilfslinien nicht gesperrt sind und daher mit ausgewählt wurden: **Ansicht > Hilfslinien > Hilfslinien sperren** aufrufen. Danach die Objekte, die zusammen den Musterrapport bilden, erneut auswählen **↳ [V]** und als Muster-Farbfeld speichern.

Ursache:

Objekten eines Musterrapports, denen selbst ein Muster zugewiesen wurde, können nicht in einem Muster-Farbfeld gespeichert werden: Überprüfen, ob einem Objekt des Musterrapports ein Muster-Farbfeld zugewiesen wurde.

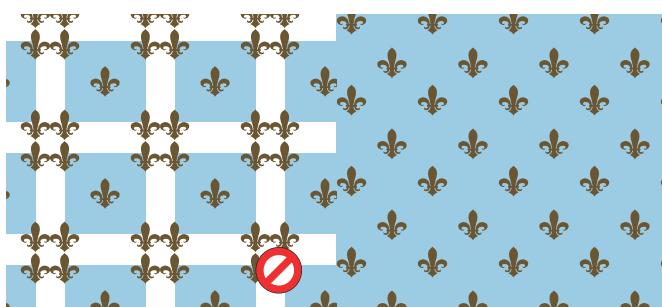
Lösung B:

Alle zum Musterrapport gehörenden Objekte (ohne Basisrechteck) durch Aufruf von **Objekt > In Pixelbild umwandeln** in ein Pixelbild umwandeln. Danach Pixelobjekte und Basisrechteck erneut auswählen **↳ [V]** und als Muster-Farbfeld speichern.

Lösung C:

Trotz Ausschließen aller Fehlerquellen lässt Adobe Illustrator das Speichern des Rapports als Muster-Farbfeld nicht zu: Report in eine neue Illustrator-Datei kopieren und es erneut versuchen. Funktioniert es noch immer nicht, Programm schließen und neu starten. Wenn dies zu keinem Erfolg führt: Nochmals alle Fehlerquellen überprüfen.

! Versatzfehler: Das Muster zeigt zu große Leerräume um die Report-Elemente



Ursache und Lösung A:

Prüfen, ob ein Basisrechteck existiert. Dazu mit dem Auswahl-Werkzeug **↳ [V]** ein Fenster über den Report ziehen und schauen, ob ein Auswahlrahmen für das Basisrechteck (Flächen- sowie Konturfarbe: „Ohne“ erscheint. Alternativ: Im Ebenen-Bedienfeld **↳** überprüfen, ob eine Basisrechteck existiert. Wenn nicht: Basisrechteck an unterster Stelle im Objektstapel anlegen

Ursache und Lösung B:

Im Ebenen-Bedienfeld **↳** prüfen, ob dem Basisrechteck als Flächen- und als Konturfarbe „Ohne“ zugewiesen wurde. Wenn nicht: Nachträglich Flächen- und Konturfarbe auf „Ohne“ stellen.

Ursache und Lösung C:

Im Ebenen-Bedienfeld **↳** prüfen, ob sich das Basisrechteck an unterster Stelle (der ausgewählten Objekte) im Objektstapel befindet. Wenn nicht:

- Das Basisrechteck an die unterste Stelle im Objektstapel verschieben oder
- die im Objektstapel unterhalb des Basisrechtecks liegenden – nicht benötigten – Objekte löschen oder sperren.



Unterhalb des Basisrechtecks kann sich auch ein Pfad befinden, der nur aus einem einzelnen Ankerpunkt besteht und nur in der Pfadansicht in der Arbeitsfläche erkennbar ist. In diesem Fall: **Objekt > Pfad > Aufräumen** aufrufen. Im Aufräumen-Dialogfenster in der Rubrik „Löschen“ die Option „Einzelne Ankerpunkte“ aktivieren und mit „OK“ bestätigen.

Ursache und Lösung D:

Prüfen, ob das Basisrechteck mit dem richtigen Werkzeug gezeichnet wurde (Wurde das Rechteck-Werkzeug **█ [M]** beispielsweise mit dem Abgerundetes-Rechteck-Werkzeug **▢ [M]** verwechselt?). Wenn dies der Fall ist: Basisrechteck löschen und mit dem richtigen Werkzeug zeichnen.

Ursache und Lösung E:

Rechtwinkligkeit des Basisrechteck prüfen. Ein einzelner Ankerpunkt des Basisrechtecks könnte nach Auswahl mit dem Direktauswahl-Werkzeug **↳ [A]** einzeln verschoben worden sein. Wenn dies der Fall ist: Basisrechteck löschen und neu zeichnen.



Wenn eine einzelne Seite des Basisrechtecks nachträglich verschoben werden soll: Die beiden Ankerpunkte der jeweiligen Seite des Basisrechtecks gemeinsam mit dem Direktauswahl-Werkzeug **↳ [A]** auswählen. Dann die Seite mit ihren beiden Ankerpunkten an die korrekte Reportgrenze verschieben.

Ursache und Lösung F:

Überprüfen, ob die Grenzen des Basisrechtecks mit den gewünschten Reportgrenzen übereinstimmen. Wenn nicht: Basisrechteck neu zeichnen oder sorgfältig verschieben.

Ursache und Lösung G:

Im Ebenen-Bedienfeld **↳** prüfen, ob das Basisrechteck gesperrt ist. Wenn dies der Fall ist: Im Ebenen-Bedienfeld **↳** zum Entsperrn auf das Schloss-Symbol **🔒** neben dem Augensymbol **👁** des Basisrechtecks klicken, um dieses zu entsperren.

Andere Versatzfehler

Ursache und Lösung A:

Mit **Ansicht > Pfadansicht** (Rückschaltung in den Vorschau-Modus: **Ansicht > Vorschau**) in die Pfadansicht schalten und prüfen, ob es im Vorschau-Modus unsichtbare Pfade gibt, die nur aus einem einzelnen Ankerpunkt bestehen und die mit ausgewählt sind. Wenn ja: **Objekt > Pfad > Aufräumen** aufrufen. Im Aufräumen-Dialogfenster in der Rubrik „Löschen“ die Option „Einzelne Ankerpunkte“ aktivieren und mit „OK“ bestätigen.

Ursache und Lösung B:

Prüfen, ob die auf der horizontalen Achse liegenden Objekte des Musters korrekt ausgerichtet sind. Wenn nicht: Objekte mit dem Frei-transformieren-Werkzeug  [E] bei gedrückter Umschalt-Taste  in die korrekte Ausrichtung drehen.

Ursache und Lösung C:

Prüfen, ob alle Objekte des Musters auf den vertikalen und horizontalen Rapportgrenzen sich in Position, Farbe und Form exakt wiederholen. Eventuell wurden Elemente zu groß gezeichnet, Formen beim Verschieben nicht ausgewählt oder falsche Verschiebewerte eingegeben: Fehlerhafte Formen auf der Rapportgrenze löschen. Diese oder fehlende Formen von der gegenüberliegenden Rapportgrenze auf diese neu dupliziert verschieben.

Elemente/Objekte lassen sich nicht auswählen.

Ursache und Lösung:

Im Ebenen-Bedienfeld  überprüfen, ob Ebenen bzw. Objekte gesperrt sind. Wenn dies der Fall ist: Im Ebenen-Bedienfeld  zum Entsperrn auf das Schloss-Symbol  neben dem Augensymbol  der jeweiligen Ebene klicken, um diese zu entsperren.

Das Basisrechteck lässt sich nicht genau positionieren.

Ursache und Lösung:

Prüfen, ob **Ansicht > Am Raster ausrichten** deaktiviert werden sollte, um das gewünschte Ergebnis zu erreichen. Auch wenn 0,01 mm in den Voreinstellungen für die Schritte per Tastatur eingegeben wurde, springt das Basisrechteck  im mm-Raster immer an die Kreuzungspunkte des Rasters. Deshalb **Ansicht > Am Raster ausrichten** deaktivieren, wenn Feinstverschiebungen notwendig sind, die nicht auf Raster-Kreuzungspunkten einrasten sollen.

Die Ankerpunkte der ausgewählten Objekte sind nicht erkennbar.

Ursache und Lösung:

Ansicht > Ecken einblenden aufrufen.

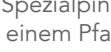
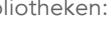
6. Muster- und Bildpinsel

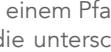
6.1 Übersicht

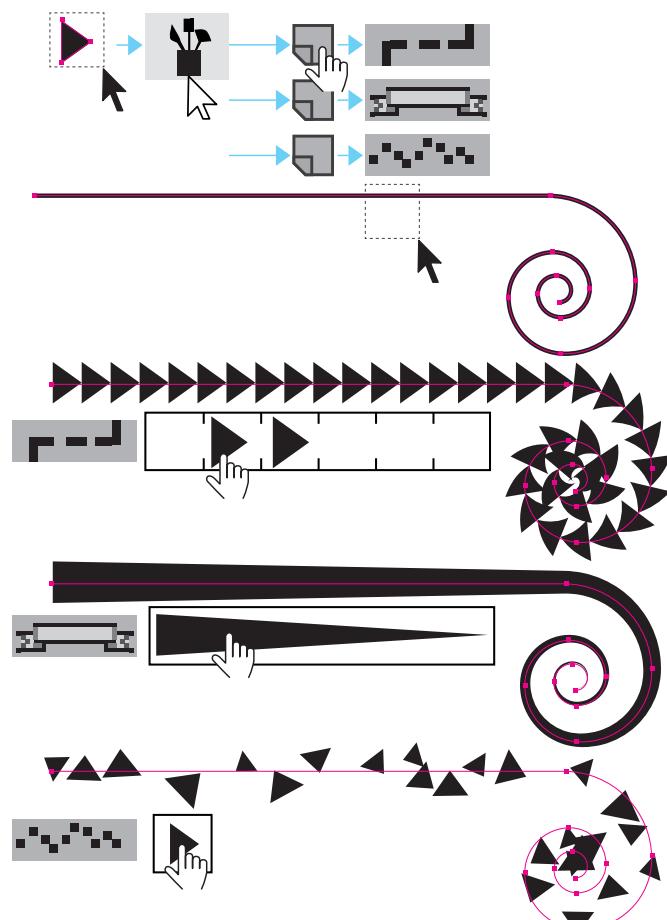
Die Grundlagen zur Erstellung und Verwendung von Muster- und Bildpinseln wurden in Band 1 ausführlich vermittelt und können dort bei Bedarf nachgeschlagen werden.

In den folgenden Kapiteln werden einige weitere anspruchsvolle Anwendungen vorgestellt wie ein realistischer Reißverschluss-Musterpinsel, Kantenornamente oder Bildpinsel für geschnörkelte Pfade und Felloptiken.

In Adobe Illustrator CS6 wurden u. a. die Symbole zum Aufruf des Pinsel-Bedienfelds  (CS5: ) , zur Kennzeichnung der Pinselarten und zum Öffnen von Bibliotheken geändert:

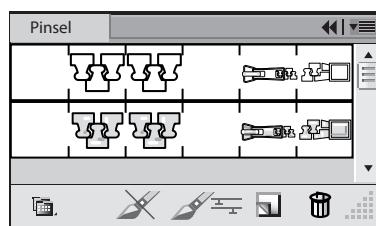
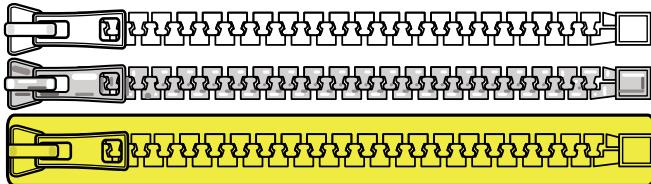
- Symbol des Pinselbedienfelds:  (CS5: 
- Pinselarten-Symbole
 - Kalligrafiepinsel:  (CS5: 
 - Spezialpinsel:  (CS5: 
 - Bildpinsel:  (CS5: 
 - Musterpinsel:  (CS5: 
 - Borstenpinsel:  (CS5: 
- Symbol zum Öffnen von Bibliotheken:  (CS5: 

Im folgenden Beispiel wird ein schwarzes Dreieck als Muster  , als Bild-  und als Spezialpinsel  festgelegt. Anschließend wird jeder Pinsel einem Pfad in Spiralform zugewiesen. Die Abbildung zeigt die unterschiedlichen Ergebnisse, die hierbei entstehen (Die spezifischen Einstellungsmöglichkeiten in den jeweiligen Pinsel-Optionsfeldern und ihre Auswirkungen werden an dieser Stelle nicht behandelt.):



6.2 Projekt: Musterpinsel für realistischen Reißverschluss/Zipper

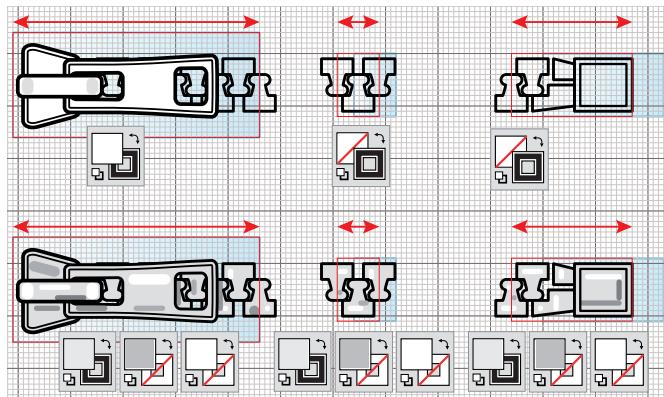
Verschiedene weniger komplexe Lösungen zur Darstellung von Reißverschlüssen mit Hilfe von gestrichelten Konturen oder Rechtecken mit runden Ecken wurden in Band 1 vorgestellt. Im Folgenden wird die Entwicklung eines Musterpinsels zur realistischen Darstellung eines komplexen Reißverschlusses gezeigt.



Zur Definition des Musterpinsels müssen alle Elemente horizontal angelegt werden. Die Abbildung zeigt die verschiedenen Musterpinsel-Elemente in dieser Anordnung als Übersicht.

Die untere Reihe zeigt die Reißverschlusselemente mit zugewiesenen Flächenfarben (zwei Graustufen und Weiß) zur Erzeugung einer Metalloptik mit Glanz- und Schattenwirkungen. Die Entwicklung der Musterpinsel-Elemente wird jedoch nachfolgend ohne derartige Farbzweisungen gezeigt.

Die Definition eines Basisrechtecks für jedes Musterelement (dargestellt als rot umrandetes Rechteck mit blauem Verlauf) ist notwendig, damit kein Versatz bei den Anschlägen zwischen den Musterpinselementen beim Zeichnen mit dem Musterpinsel entsteht:



Voraussetzungen

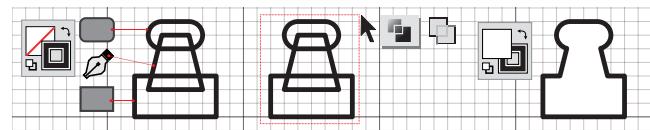
- Anpassung des Rasters in der Kategorie „Hilfslinien und Raster“ der Voreinstellungen: „Art“: Linien, „Rasterlinien alle“: 10 mm, „Unterteilungen“: 10, „Raster im Hintergrund“: aktiviert.
- Einblenden und Aktivieren des Rasters:
Ansicht > Raster einblenden
Ansicht > Am Raster ausrichten

Teil 1: Zeichnung der Reißverschlusszähne („Musterelement: Kante“)

01 Die für einen Reißverschlusszahn benötigten Formen werden mit den Zeichenwerkzeugen (Abgerundetes-Rechteck-

Werkzeug , Rechteck-Werkzeug [M] und Zeichenstift-Werkzeug [P]) ins magnetische Raster gezeichnet.

Die Formen werden zusammen ausgewählt [V]. Im Pathfinder-Bedienfeld wird die Funktion „Vereinen“ aktiviert, um die Formen zu einer einzigen Form zu verschmelzen:

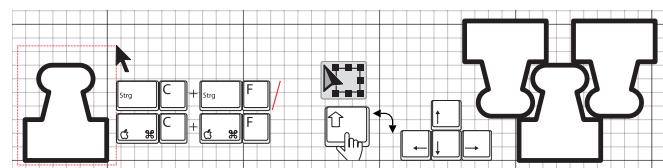


02 Zum Erzeugen von zwei oberen Reißverschlusszähnen wird die noch ausgewählte Gesamtform des in 01 erstellten Reißverschluss Zahns dupliziert:

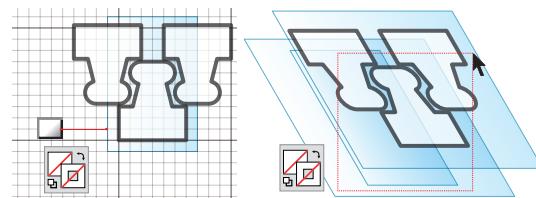
Bearbeiten > Kopieren / Bearbeiten > Davor einfügen
Strg + C, dann Strg + F / Mac: ⌘ C, dann ⌘ F

Das Duplikat wird mit dem Frei-transformieren-Werkzeug [E] bei gedrückter Umschalt-Taste um 180° gedreht und mit den Pfeiltasten an die Zielposition verschoben.

Der gedrehte Reißverschlusszahn wird ebenfalls dupliziert und auf die andere Seite des unteren Reißverschluss Zahns verschoben. Alle drei Zähne sind, wie in der Abbildung dargestellt, sauber im magnetischen Raster:

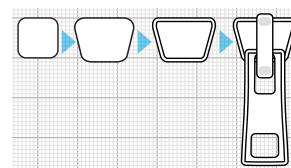


03 Mit dem Rechteck-Werkzeug [M] wird ein Basisrechteck zur Festlegung der Rapportgrenzen ins magnetische Raster gezeichnet. Das noch ausgewählte Basisrechteck wird mit **Objekt > Anordnen > In den Hintergrund** an die unterste Stelle im Objektstapel geschoben:



04 Alle Objekte des Rapports (einschließlich Basisrechtecke) werden ausgewählt [V] und durch Aufruf von **Bearbeiten > Muster festlegen...** (bis CS5) bzw. mit der Ziehen-Loslassen-Methode (CS5 und CS6) als Musterelement („Name“: „Reißverschluss_Kante“) im Farbfelder-Bedienfeld gespeichert.

Teil 2: Zeichnung des Reißverschluss-Schiebers mit Griffplatte („Musterelement: Anfang“)



Der Reißverschluss-Schieber mit Griffplatte ist das Anfangselement des Reißverschluss-Musterpinsels und besteht ebenfalls aus verschiedenen Einzelformen.

01 Der eigentliche Schieber soll die Form eines Trapezes mit abgerundeten Ecken besitzen. Das Zeichnen einer solchen Form wird in den Schritten a) bis c) beschrieben.